

	<p>Objekt: Kirchensitzschild der Obersten Stadtkirche Iserlohns, von Johann(es) Rupe</p> <p>Museum: Stadtmuseum Iserlohn Fritz-Kühn-Platz 1 58636 Iserlohn 02371/217-1960 museum@iserlohn.de</p> <p>Sammlung: Kirchensitzschilder</p> <p>Inventarnummer: 84-572</p>
--	---

## Beschreibung

Querrechteckiges, mit Zinn überzogenes Messingblechschild mit gravierter Inschrift. 4 Löcher für Anbringung.

Im Jahr 1788 ließ der Iserlohner Kaufmann Johann Heinrich Reinhard Rupe, genannt Johannes Rupe, dieses Kirchensitzschild gravieren. Der 3. Sitz in der 2. Bank "auf der großen Liberey" hatte ursprünglich seinem Vater Rötger Caspar Rupe gehört, Kaufmann und Interessent am Drahtstapel. Johannes Rupe war einer der erfolgreichsten Kaufleute der Stadt Iserlohn im 18. Jahrhundert. Von seinen Kindern erreichte nur die Tochter Theodora Louisa, genannt Louise, das Erwachsenenalter und war damit die Alleinerbin ihrer Eltern. Sie heiratete 1797 den wohlhabenden, aus Monschau stammenden Kaufmann und Tuchhändler Friedrich von Scheibler. Das Von-Scheiblersche-Haus gehört bis heute zu den beeindruckendsten Barockgebäuden der Stadt Iserlohn.

Am 13. April 1835 verkaufte die Witwe Louise von Scheibler diesen Kirchensitz an Peter Caspar Vieler. Weitere Besitzer werden in dem Kirchensitzregister von 1729 nicht genannt.

Ikon. Person. Name:

Rupe, Rötger Caspar

Pauli, Anna Catharina Sophia

Rupe, Johannes (Johann Heinrich Reinhard)

Reinhold, Catharina Sophia Margaretha

Rupe, Theodora Louisa

Vieler, Peter Caspar

von Scheibler, Friedrich

## Grunddaten

Material/Technik:

Messingblech, Zinn / graviert

Maße:

B 9 cm; H 7 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1788

wer

wo

Wurde genutzt wann

wer

wo

Oberste Stadtkirche Iserlohn

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug] wann

wer

Catharina Sophia Margaretha Reinhold (1738-1802)

wo

## Schlagworte

- Kirchensitzschild
- Plakette